

Frage als Mutter: Ist das noch ok??

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 27. März 2023 10:21

Tatsächlich erfüllen die Taten, die du beschreibst, die Voraussetzungen, um das Verhalten von Y als Mobbing zu bezeichnen. Das tut mir wahnsinnig leid für deine Kurze und dich. Was ein Ar***kind, sorry, aber ist so.

Ich würde folgendermaßen vorgehen:

1. Alle Vorfälle genau dokumentieren, auch retrospektiv, so genau es geht.
2. Klassenlehrerin informieren und bitten, Maßnahmen zu ergreifen (vielleicht direkt konkrete Vorschläge machen, was ihr für erwartbar haltet). Betonen, dass man schon einige Zeit abgewartet hat, um beurteilen zu können, ob das "nur so eine Phase" ist.
3. Je nach Beziehung die Eltern direkt kontaktieren (z.B. wenn ihr euch kennt) und, möglichst ohne Vorwürfe gegen die Eltern, die Situation erläutern und darum bitten, dass diese die Initiative daheim ergreifen. Wenn ihr die Eltern NICHT kennt, die Klassenlehrerin bitten, ein Gespräch zu arrangieren.
4. Sollte davon nichts wirken (Frist setzen, die ihr aushalten könnt), SL involvieren.
5. Weiterhin alles genau dokumentieren.